



Der Anteil von Trockengüterschiffen am Kreditvolumen lag 2025 bei 18 Prozent (Symbolbild).

Henry Schmitt/stock.adobe.com

Magische Grenze gerissen

Im Rahmen einer Pressekonferenz zog die Bank für Schifffahrt für 2025 ein insgesamt stabiles Fazit zum Geschäftsbereich Binnenschifffahrt. Kreditvolumen und -zusagen entwickelten sich positiv, während Investitionen überwiegend auf die Modernisierung bestehender Flotten entfielen.

Insgesamt sei das Jahr 2025 in allen Schifffahrtsbereichen der Ostfriesischen Volksbank (OV) „gut gelaufen“, freute sich Vorstand Guido Mülder bei der jährlichen Pressekonferenz Ende Januar 2026. Das maritime Portfolio ist um 10,9 Prozent auf 884 Millionen Euro angestiegen. Ein besonders starkes Wachstum von 52 auf 120 Millionen Euro verzeichnete die Genossenschaftsbank im Segment Spezialschifffahrt. Hierunter fallen unter anderem Fahrgastschiffe, Schlepper und Offshore-Schiffe.

Die Finanzierungsnachfrage in der Seeschifffahrt blieb laut Mülder weiterhin konstant hoch. Dennoch fiel das Kreditwachstum 2025 mit 2,9 Prozent auf 464 Millionen Euro etwas geringer aus als in den Vorjahren. „Dies liegt im Wesentlichen am gesunkenen Wechselkurs des US-Dollars und der zurückhaltenden Kreditpolitik aufgrund der Neuausrichtung der amerikanischen Außen- und Zollpolitik“, erklärte der Vorstand. Insgesamt finanzierte die Bank 2025

rund 195 Seeschiffe, eines weniger als im Vorjahr. Bei der Binnenschifffahrt stieg das Kreditvolumen um 2,2 Prozent auf 301 Millionen Euro. „Die Branche investiert zurückhaltend“, resümierte Mülder. Die Ursache sieht er bei stagnierenden Ladungsmengen. Neubauten seien daher derzeit eher unterrepräsentiert, während der Fokus vor allem auf Modernisierungen der bestehenden Flotten liege.



Dieter Schneider, Prokurist und Bereichsleiter der Bank für Schifffahrt.

Dynamische Entwicklung

„Wir können insgesamt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2025 zurückblicken, in dem wir uns recht dynamisch entwickelt haben“, formulierte es Dieter Schneider, Prokurist und Bereichsleiter der Bank für Schifffahrt (BFS), auf der Pressekonferenz etwas enthusiastischer als Mülder. Insgesamt lag der Kreditbestand 2025 bei 458 Millionen Euro (davon 386 Millionen ohne Fremddanteile), was einem Netto-Wachstum von knapp 40 Millionen im



Vorjahresvergleich entspricht. Das sei vor allem deshalb beachtlich, da die Bank pro Jahr in der Regel 40 Millionen Regeltilgung verzeichne, die sie zunächst neu ausleihen müsse, um überhaupt auf null zu kommen.

Ebenfalls zufriedenstellend ist laut Schneider die Höhe der Kreditzusagen, bei der die BFS 2025 ein Rekordjahr hingelegt hat: „Mit Kreditzusagen in Höhe von 117,3 Millionen Euro haben wir die magische Grenze von 100 Millionen deutlich gerissen.“ Das habe ihn insbesondere deshalb gefreut, weil bei den Binnenschiffsfinanzierungen die ersten drei Quartale von 2024 relativ ruhig gewesen seien. Dagegen lief das vierte Quartal 2024 überdurchschnittlich gut, konnte aber das Gesamtjahr nicht mehr auffangen, sodass sich die Summe 2024 insgesamt nur auf 55,7 Millionen belief. Dieser positive Trend zum Ende 2024 habe sich 2025 verstetigt, was „zu diesem für uns historischen Ergebnis“ geführt habe. In der Summe enthalten ist unter anderem eine Schiffsfinanzierung im Bereich Fahrgastschiffahrt, bei der die BFS als Folge eines Generationswechsels eine größere Fahrgastschiffsflotte neu finanziert hat. Eine weitere Finanzierung, ebenfalls im zweistelligen Millionenbereich, übernahm die Bank für ein Eventschiff.

Insgesamt verzeichnete die BFS einen Zuwachs von 45 auf 525 Schiffen. 2024 finanzierte die Bank 88 Fahrgastschiffe, 2025 waren es 121. Die Zahl der Tankschiffe blieb mit 163 Einheiten in etwa auf Vorjahresniveau (2024: 159). Bei den Trockengüterschiffen stieg die Zahl von 233 auf 241. 44 Prozent des Kreditvolumens entfielen auf Tankschiffe, Tendenz allerdings sinkend (2024: 48 Prozent). Dafür hat die BFS den Anteil des Fahrgastschiffsportfolios mit 17 Prozent fast verdoppelt. Die Finanzierung von Trockengüterschiffen lag ebenso wie bei den Reedereien beziehungsweise Befrachtern bei 18 Prozent. Gastanker bleiben aufgrund von wenigen Marktteilnehmern mit drei Prozent ein Nischenmarkt.

Das zarte Pflänzchen wächst

Früchte trägt inzwischen das niederländische Geschäft. „Wir hatten natürlich auch vorher schon niederländische Kunden, aber seit Herbst 2024 sind wir mit einem eigenen Geschäftszweig in diesem Markt aktiv unterwegs. Inzwischen bewegt sich die Anzahl der Finanzierungen bei etwa zehn Schiffen“, sagt Schneider. Mit einigen weiteren potenziellen Kunden für dieses Jahr sei man bereits im Austausch. Durch die Öffnung des Portfolios auf das Nachbarland will die Bank Prozesse deutlich vereinfachen. Vor der Expansion mussten niederländische Investoren eine deutsche GmbH gründen, damit die Bank das Schiff nach deutschem Recht mit deutscher Hypothek und unter deutscher Flagge finanzieren konnte. Der Kunde musste das Schiff dann an eine niederländische Betriebsgesellschaft verchartern. „Das war für unsere Kunden immer ein bisschen unpraktisch. Durch unseren Eintritt in den niederländischen Markt läuft alles viel einfacher ab. Dementsprechend groß ist das Interesse“, fasst Schneider zusammen. Mittelfristig rechnet er mit einer steigenden Dynamik in diesem Bereich, weil die Niederlande der größte Markt mit den meisten Betrieben und der größten Flotte in Europa ist.

Vor diesem Hintergrund bewertet die BFS ihre Position in der Binnenschiffahrtsfinanzierung als stabil. Gleichzeitig sieht sie sich gut aufgestellt, um unter weiterhin anspruchsvollen Marktbedingungen verlässlich zu agieren. **Annika Beyer**



DAS RUNDE GEHT INS ECKIGE

- ✓ Für jede Herausforderung das passende Schiff
- ✓ Mit der nötigen **Präzision** und **Erfahrung**
- ✓ Die **Umwelt** wird es Ihnen danken

DTG DEUTSCHE TRANSPORT-GENOSSENSCHAFT BINNENSCHIFFFAHRT eG

Fürst-Bismarck-Straße 21 | 47119 Duisburg

T +49 203 | 8 00 04-0 | M anfrage@dtg-eg.de | www.dtg-eg.de



Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

- ✓ **Schiffsfinanzierungen**
Käufe, Neubauten, Umbauten, Reparaturen
- ✓ **Bankdienstleistungen**
Geld- und Vermögensanlage, Zahlungsverkehr
- ✓ **Finanzberatung**
Existenzgründung, Fördermittelberatung



**Bank für
Schifffahrt (Bfs)**

